

«Wir sind Kirche»: Synode muss Weg der Erneuerung weitergehen

Rom (dpa) - Die katholische Laienorganisation «Wir sind Kirche» erwartet von der derzeit in Rom tagenden Bischofssynode bei heiklen Themen eine deutliche Öffnung und Weiterentwicklung. «Alles andere wäre eine Riesen-Enttäuschung und würde auch dem nicht entsprechen, was die Menschen erwarten», sagte Sprecher Christian Weisner der Deutschen Presse-Agentur. Die Synodenväter hätten eine sehr große Verantwortung. «Wenn sie den Weg der Erneuerung nicht mitgehen, beschädigen sie die katholische Kirche und Papst Franziskus.»

Die Kommunion wiederverheirateter Geschiedener und die Anerkennung Homosexueller seien zwei ganz wesentliche Punkte. «Man kann nicht nach zwei Jahren nach Hause fahren und sagen, alles bleibt wie es ist.» Große Hoffnungen setze er vor allem in die deutsche Sprachgruppe, der unter anderem der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx und der Präfekt der Glaubenskongregation, Gerhard Ludwig Müller, angehören.

«Wir müssen davon wegkommen zu sagen: Das ist die Doktrin der Kirche und basta», forderte Weisner. Die Synode tagt noch bis zum 25. Oktober, es ist die zweite zum Thema Familie. Papst Franziskus lobte Weisner für seine geschickte Strategie. «Es gibt viel Zeit zum Diskutieren, um einen Mentalitätswechsel zu erreichen», sagte er.

http://www.europeonline-magazine.eu/wir-sind-kirche-synode-muss-weg-der-erneuerung-weitergehen_417461.html

Zuletzt geändert am 13.10.2015